

Hochreine Batteriemetalle gewinnen mit Lewatit MK51 von LANXESS

- **Reinigung von Metallkonzentraten mit Ionenaustauscherharz**
- **Selektive Entfernung von Verunreinigungen wie Bor ermöglicht hochreine Ausgangsstoffe**
- **Effizienter und nachhaltiger als etablierte Verfahren**

Köln, 06. März 2025 – LANXESS bietet eine neue Lösung für die stark wachsende Batterieindustrie: Das Ionenaustauscherharz Lewatit MK 51 von LANXESS entfernt selektiv Bor aus Metallkonzentraten und ermöglicht so die Gewinnung hochreiner Rohstoffe für den Einsatz in Batterien.

Im Gegensatz zur Lösemittelextraktion werden bei der Ionenaustauscher-Technologie keine umweltbedenklichen, entflammenden Lösemittel eingesetzt. So können Anwender nachhaltig agieren und außerdem Investitionskosten sparen: Ionenaustauscher-Anlagen müssen nicht mit Explosionsschutz ausgerüstet werden. Darüber hinaus lassen sich kompakter bauen.

„Mit Lewatit MK 51 zur selektiven Entfernung von Bor aus Metallkonzentraten wie zum Beispiel Lithiumerz erweitern wir unser Lösungsportfolio für die Batterieindustrie“, sagt Dr. Dirk Steinhilber, Application Technology Manager im Geschäftsbereich Liquid Purification Technologies von LANXESS.

Lewatit MK51 entfernt Verunreinigungen durch Bor

Um qualitativ hochwertige Batterien mit hoher Energiedichte und langer Lebensdauer herzustellen, müssen Batteriemetalle wie Lithium, Nickel und Kobalt in möglichst reiner Form vorliegen. Bei der Erzeugung sind diese Metalle naturgemäß häufig mit Bor verunreinigt. Dieses muss selektiv entfernt werden, damit die Batteriemetalle nach der Extraktion eine möglichst hohe Reinheit aufweisen. „Unser Lewatit MK51 ist dafür bestens geeignet, da es

LANXESS AG

Corporate Communications
50569 Köln
Deutschland

Ansprechpartner:

Michael Fahrig
Pressesprecher Fachmedien
Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 1 von 4

ausschließlich Bor bindet. Andere Bestandteile der Metallkonzentrate, wie Sulfat, Hydrogencarbonat und Chlorid, gehen keine Wechselwirkungen mit dem Harz ein. So lassen sich hochreine Batteriemetallkonzentrate erzeugen, die dann weiterverarbeitet werden können“, sagt Steinhilber.

Nachhaltige Prozesse

Ionenaustauscher ermöglichen hocheffiziente Raffinationsprozesse für leistungsfähige Batterien mit guter CO₂- und Wasserbilanz. Bei der Aufbereitung von Erzen – von der Reinigung der Roherze bis hin zur Gewinnung der Reinmetalle – werden große Mengen Wasser eingesetzt. Die Rückgewinnung und gegebenenfalls Abtrennung der Metallionen aus diesem Wasser ist sowohl aus ökonomischen als auch aus ökologischen Gründen unerlässlich.

Lewatit-Ionenaustauscherharze bieten die Möglichkeit, bestimmte Metallionen selektiv zu binden. Auch Nebenbestandteile wie Zink aus Nickel- und Kobalt-Elektrolyten oder Kobalt aus Nickelsalzlösungen können abgetrennt werden. Dabei werden die Metallionen aus der wässrigen Lösung entfernt und gleichzeitig auf dem Ionenaustauscherharz angereichert, was die Weiterverarbeitung bzw. eine Rückgewinnung aus Abwasserströmen ermöglicht.

Ausführliche Informationen zu den Produkten des LANXESS-Geschäftsbereichs Liquid Purification Technologies sind im Internet verfügbar unter www.lewatit.de sowie <https://lanxess.com/de-de/produkte-und-lösungen/marken/lewatit/industrien/bergbau-und-metallurgie>.

LANXESS AG

Corporate Communications
50569 Köln
Deutschland

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Pressesprecher Fachmedien
Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Bild



Um hochwertige Batterien herzustellen, müssen die eingesetzten Batteriemetalle in möglichst reiner Form vorliegen. Das Ionenaustauscherharz Lewatit MK 51 von LANXESS ist bestens dafür geeignet, Verunreinigungen durch Bor selektiv zu entfernen.

Foto: LANXESS

LANXESS AG

Corporate Communications
50569 Köln
Deutschland

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Pressesprecher Fachmedien
Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 3 von 4

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2023 einen Umsatz von 6,7 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 12.400 Mitarbeitende in 32 Ländern beschäftigt. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven und verbrauchernahen Schutzprodukten. Für sein Nachhaltigkeitsengagement erreicht LANXESS führende Positionen unter anderem im Dow Jones Sustainability Index und den Ratings MSCI ESG und ISS ESG.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung der LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.

Hinweise für die Redaktionen:

Alle LANXESS Presse-Informationen sowie die dazugehörigen Fotos finden Sie unter <http://presse.lanxess.de>. Aktuelle Fotos vom Vorstand sowie weiteres Bildmaterial zu LANXESS stehen Ihnen zur Verfügung unter: <http://fotos.lanxess.de>.

Weitere Informationen rund um die Chemie von LANXESS finden Sie unter <https://lanxess.com/de-DE/Presse/Stories>.

Folgen Sie uns auf X (Twitter), Facebook, LinkedIn, Instagram und YouTube:

http://www.x.com/lanxess_deu
<http://www.facebook.com/LANXESS>
<http://www.linkedin.com/company/lanxess>
<http://instagram.com/lanxesskarriere>
<http://www.youtube.com/lanxess>

LANXESS AG

Corporate Communications
50569 Köln
Deutschland

Ansprechpartner:

Michael Fahrig

Pressesprecher Fachmedien

Telefon +49 221 8885-5041

michael.fahrig@lanxess.com

Seite 4 von 4